

Blankwaffe Nr. 1.898

Beschreibung

Bayer. Hirschfänger aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Neusilber-Kreuzgefäß mit kantiger Parierstange und rechteckigem Kreuzstück, durch diagonale Linien verziert. Nach unten abgebogenes Muschel- Stichblatt mit mehrfach kanneliertem Überfang. Hoher, kannellierter Griffiring. Voller, geperlter Hirschhorn-Griff mit drei aufgesetzten Neusilber-Eicheln auf der Aussenseite. Der Knauf ist als plastischer Hundekopf (Packer) gearbeitet. Flacher Vernietkopf.

Gerade Rückenklinge mit beidseitiger Hohlbahn, zur Mittelspitze hin zweischneidig. Unterhalb der angedeuteten Fehlschärfe vergoldete, halbrunde Zierbögen. Auf der Aussenseite mit den eingezähten Initialen "P K" (Peter Knecht, Solingen 1825 - 50). Auf insgesamt 320 mm gebläut, geätzt und vergoldet mit den Königlichen Insignien "L unter Krone" (König Ludwig I., 1825 - 48), und Blattwerk.

Dunkelbraune Lederscheide mit drei glatten Neusilber-Beschlägen und zwei beweglichen Trageringen. Mundblech mit Beimesser-Gefach und ovalem Trageknopf. Kleines Beimesser mit vollem Hirschhorn-Griff und Neusilber-Kappe.

Gesamtlänge.....805 mm
Messerlänge.....770 mm
Klingenlänge.....615 mm
Klingenbreite (max.).....32 mm

Beimesser 190 mm lang

Siehe hierzu auch Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 646 - 649.

Hirschfänger für Angehörige des Herrscherhauses. Gute Erhaltung. Nur geringe Gebrauchs- und Altersspuren.

2.850,- €



